

02.10.2015 – Nr. 74

Bentley und Ford auf der Pole beim ADAC GT Masters-Finale in Hockenheim

- Stolz holt zweite Pole Position für Bentley im ADAC GT Masters
- Kechele beim Comeback des Ford GT auf dem ersten Startplatz
- Gute Ausgangslage für Tabellenführer Ludwig/Asch

Hockenheim. Die letzten beiden Pole Positions der ADAC GT Masters-Saison 2015 gehen an Bentley und an Ford. Luca Stolz (20, Brachbach/Bentley Team HTP) sicherte sich im Bentley Continental den ersten Startplatz für das Rennen am Samstag. Die Pole Position für das Finalrennen der „Liga der Supersportwagen“ am Sonntag sicherte sich Frank Kechele (29, München/Lambda Performance) beim Comeback des Ford GT nach zwei Jahren Pause. Für die Tabellenführer Luca Ludwig (26, Bonn) und Sebastian Asch (29, Ammerbuch/beide Team Zakspeed) lief im Qualifying alles nach Plan. Ihr Mercedes-Benz SLS AMG geht von den Startplätzen drei und zwei in die beiden Rennen und startet damit zwei Mal vor dem engsten Verfolger Dominik Baumann (22, A/BMW Sports Trophy Team Schubert) im BMW Z4. Der Österreicher wird in Hockenheim von DTM-Star Bruno Spengler (32, CA) unterstützt und startet von den Positionen fünf und sechs. „Nach dem Qualifyingergebnis können wir heute gut schlafen, die Ausgangsposition für beide Rennen ist gut“, sagte Asch nach dem Qualifying. „Der BMW von Baumann steht in beiden Rennen hinter uns. Das Wichtigste ist am Samstag gut durchzukommen und den Titel zu gewinnen. Sollte uns das nicht gelingen, haben wir als Notfallplan immer noch das Rennen am Sonntag.“ SPORT1 überträgt die beiden Finalrennen aus Hockenheim am Samstag und Sonntag ab 13:00 Uhr live.

Keyfacts, Hockenheimring Baden-Württemberg, Hockenheim, Lauf 15 und 16 von 16

Streckenlänge: 4.574 Meter

Wetter: 23 Grad, sonnig

Pole Position Rennen 1: Luca Stolz (Bentley Team HTP-Bentley Continental GT3), 1:39,598 Min.

Pole Position Rennen 2: Frank Kechele (Lambda Performance-Ford GT GT3), 1:38,916 Min.

Qualifying 1 für das Rennen am Samstag

Stolz sicherte sich in einem hart umkämpften Qualifying mit Supersportwagen von sechs verschiedenen Marken auf den ersten sechs Positionen den besten Startplatz für das vorletzte Rennen des Jahres. Im Bentley Continental fuhr er zur zweiten Pole Position der Saison und hat am Samstag die Supersportwagen aller drei Titelkontrahenten im Rückspiegel. Stolz verdrängte kurz vor Ende der Session Christian Engelhart (28, Kösching/GW IT Racing Team Schütz Motorsport) im Porsche 911 um 0,087 Sekunden vom ersten Startplatz. Aus der zweiten Reihe gehen Tabellenführer Asch und Rahel Frey (29, CH/YACO Racing) im Audi R8 ins Rennen. „Beim Saisonstart stand ich auf der Pole und nun auch beim Finale, das hat schon eine gewisse Ironie“, sagte Stolz. „Die Pole tut sehr gut, denn zuletzt haben wir im Qualifying einige Rückschläge hinnehmen müssen. Das Ziel ist von der Pole das Rennen zu gewinnen, aber dazu müssen wir noch 60 Rennminuten hinter uns bringen.“

Spengler fuhr mit seinem BMW Z4 in seinem ersten Qualifying im ADAC GT Masters auf Startplatz fünf, neben ihm geht Nico Verdonck (29, B/Lambda Performance) im Ford GT ins Rennen. DTM-Star Spengler war mit seinem ersten Tag im ADAC GT Masters zufrieden. „Es war ein schöner Tag, ich habe viel gelernt. Es war wichtig, mich an die im ADAC GT Masters verwendeten Reifen zu gewöhnen. Mit Startplatz fünf bin ich zufrieden. Es hätte mich gefreut, noch weiter vorn zu stehen, aber wir haben eine gute Ausgangsposition und müssen nun in beiden Rennen maximal punkten.“

Qualifying 2 für das Rennen am Sonntag

MEDIA INFORMATION

Im Qualifying für das Rennen am Sonntag meldete sich Kechele eindrucksvoll im ADAC GT Masters zurück. Der Fahrer mit den meisten Pole Position in der Serie fuhr nach zwei Jahren Pause in der „Liga der Supersportwagen“ mit einem neuen ADAC GT Masters-Qualifyingrekord zu seiner insgesamt neunten Pole Position. „Vor zwei Jahren haben wir uns hier in Hockenheim mit einem Doppelsieg verabschiedet und in der Zwischenzeit habe ich das Rennen fahren auch nicht verlernt. Die Voraussetzungen waren gut uns das Auto läuft sehr gut. Ich bin sehr glücklich, die Pole Position tut schon sehr gut.“

Neben Kechele geht Ludwig im Mercedes-Benz ins Rennen, in der zweiten Startreihe lauern die beiden Audi R8 von Edward Sandström (36, S/kfzteile24 MS RACING) und Nicki Thiim (26, DK/C.Abt Racing) auf ihre Chancen. Daniel Keilwitz (26, Villingen/Callaway Competition), im vergangenen Jahr Doppelsieger in Hockenheim, startet als Fünfter vor Baumann im BMW. Klaus Bachler, der als Tabellendritter beim Finale ebenfalls noch Titelchancen besitzt, geht am Sonntag von Startplatz sieben in die letzten 60 Rennminuten der Saison.

Ergebnis Qualifying 1 für das Rennen am Samstag (Top 6)

1. Luca Stolz (Bentley Team HTP-Bentley Continental GT3), 1:39,598 Min.
2. Christian Engelhart (GW IT Racing Schütz Motorsport-Porsche 911 GT3 R), +0,087 Sek.
3. Sebastian Asch (Team Zakspeed-Mercedes-Benz SLS AMG GT3), +0,098 Sek.
4. Rahel Frey (YACO Racing-Audi R8 LMS ultra), +0,227 Sek.
5. Bruno Spengler (BMW Sports Trophy Team Schubert-BMW Z4 GT3), +0,248 Sek.
6. Nico Verdonck (Lambda Performance-Ford GT Gt3), +0,324 Sek.

Ergebnis Qualifying 2 für das Rennen am Sonntag (Top 6)

1. Frank Kechele (Lambda Performance-Ford GT GT3), 1:38,916 Min.
2. Luca Ludwig (Team Zakspeed-Mercedes-Benz SLS AMG GT3), +0,376 Sek.
3. Edward Sandström (kfzteile24 MS RACING-Audi R8 LMS), +0,577 Sek.
4. Nicki Thiim (C.Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), +0,613 Sek.
5. Daniel Keilwitz (Callaway Competition-Corvette Z06.R GT3), +0,657 Sek.
6. Dominik Baumann (BMW Sports Trophy Team Schubert-BMW Z4 GT3), +0,694 Sek.

Tickets inklusive Fahrerlager ab 20 Euro

Fans, die das ADAC GT Masters live an der Rennstrecke erleben wollen, erhalten Karten im Vorverkauf bereits ab 20 Euro inklusive Zugang zum Fahrerlager. ADAC Mitglieder profitieren beim Ticketkauf über das ADAC Vorteilsprogramm. Erhältlich sind die Tickets online unter www.adac.de/gt-masters, in allen ADAC Geschäftsstellen, unter www.eventim.de oder in einer von europaweit mehr als 20.000 Vorverkaufsstellen von Eventim.

Das ADAC GT Masters geht in der Saison 2015 in Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden bei acht Veranstaltungen mit 16 Rennen an den Start. Auch 2015 ist das ADAC GT Masters wieder live im TV zu sehen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz überträgt der neue Live-TV-Exklusivpartner SPORT1 alle 16 Rennen des ADAC GT Masters in voller Länge live. Die Übertragung beginnt an den Rennwochenenden in der Regel um 13 Uhr.

Termine und Veranstaltungsorte ADAC GT Masters 2015:

24.04. – 26.04.2015	etropolis Motorsport Arena Oschersleben
05.06. – 07.06.2015	Red Bull Ring (A)
19.06. – 21.06.2015	Circuit Spa-Francorchamps (B)
03.07. – 05.07.2015	Lausitzring
14.08. – 16.08.2015	Nürburgring
28.08. – 30.08.2015	Sachsenring
18.09. – 20.09.2015	Circuit Park Zandvoort (NL)
02.10. – 04.10.2015	Hockenheimring Baden-Württemberg

MEDIA INFORMATION

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, Mobil: +49 (0) 176 222 18308, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

www.adac.de/motorsport